

Phantomias der Held

Karl ging am 11.1.2018 um 23:00 Uhr durch die Altstadt von Köln. Auf einmal huschte ein Schatten durch die Schildergasse, es war Kater Karlo, der finstere Schrecken von Köln. Karl ist gerade am Juwelierladen „Gold“ vorbeigegangen. Auf einmal hörte er ein furchtbares Klirren. Er drehte sich um und sah Kater Karlo gerade in den Juwelierladen eindringen. Karl sah erst jetzt, dass Kater Karlo noch Helfer dabei hatte, die jetzt auch in das Juweliergeschäft einstiegen. Es waren zehn Leute.

Karl versteckte sich in einer Garageneinfahrt, doch da war es schon zu spät, Kater Karlo hatte ihn entdeckt. Karl fühlte sich ängstlich. Kater Karlo rief: „Piet, Sergio, kommt mal!“. „Okay“, riefen Piet und Sergio gemeinsam. Kater Karlo sagte, als die beiden da waren: „Nehmt ihn mit; wir nehmen ihn als Geisel!“. Also nahmen Piet und Sergio Karl mit ins Auto und fuhren ihn nach Riehl. Sie fesselten ihn in ihrem Geheimversteck in der Flora. Die anderen neun Personen kamen zehn Minuten später.

Der Juwelierraub stand am nächsten Tag in der Zeitung. Phantomias wurde darauf aufmerksam, als er die Zeitung las. Phantomias ist der Rächer des Bösen in Köln. Die Gangsterbande wird schon lange in Köln gesucht. Nach langwierigen Ermittlungen sind die Polizei und Phantomias zu dem Beschluss gekommen, dass das Geheimversteck in der Flora ist. Also durchsuchte er die Flora am nächsten ZTag und wurde im Gewächshaus fündig. Dort bedrohte er die Gangster mit seinen hypnotisierenden Augen und hypnotisierte die Gangster für zehn Minuten. In den zehn Minuten fesselte Phantomias die Bande, außerdem befreite er Karl mit einem Messer. Die Polizei kam und nahm die Gangster mit.

Über das Radio wusste fast ganz Köln Bescheid. 100.000 Menschen sind gekommen, um Phantomias zu feiern.

284 Wörter